

Verfahren: 2024005109 - Abschluss eines Rahmenvertrages für die Durchführung von Schlosser- und Stahlbauarbeiten an Erzeugerstandorte der BEW Berliner Energie und Wärme AG

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

##### 1.1 Teilnahmeantrag [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach Ziffer 1 des Kriterienkatalogs vorzulegen).

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.2 Vertraulichkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage) wird anerkannt. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.3 Register A Anschreiben & Unternehmensdarstellung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse) sowie Benennung der für das Vergabeverfahren bevollmächtigten Personen mit Angabe deren Kontaktdaten.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.4 Register B Berufs- oder Handelsregister [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Aktueller Eintrag aus dem Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Alternativ zum geforderten Nachweis reicht hier der Nachweis einer entsprechenden Registrierung bei Connexio/Achilles Deutschland.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.5 Register C Zahlung von Steuern [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Aktueller Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.6 Register D entfällt

K.O.-Kriterium: Nein

entfällt

### 1.7 Register E Auszug Gewerbezentralregister [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 1.8 Register F entfällt

K.O.-Kriterium: Nein

entfällt

### 1.9 Register G Fakultative Ausschlussgründe [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AentG, 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG und § 19 MiLoG. Dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt zu nutzen.

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 1.10 Optionale Anmerkungen fakultative Ausschlussgründe

K.O.-Kriterium: Nein

Hier bitten wir um Anmerkungen fakultative Ausschlussgründen, aus welchem Grund Sie dieses mit Nein beantwortet haben.

### 1.11 Register H Verhaltenskodex und LkSG [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung des Bewerbers durch Eigenerklärung, dass er den BEW Berliner Energie und Wärme AG Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner sowie die Grundsatzerklärung gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) der BEW Berliner Energie und Wärme AG gelesen und verstanden hat. Der Kodex findet sich unter

<https://www.bew.berlin/ue-ber-uns/lieferantenbeziehungen/>

Die Grundsatzerklärung findet sich unter:

<https://www.bew.berlin/ue-ber-uns/lieferkettensorgfaltspflichtengesetz>

Der Bewerber erklärt weiter, dass er seine Leistungen in Übereinstimmung mit den UN Global Compact Prinzipien und den Prinzipien der Grundsatzerklärung erbringen wird und verpflichtet sich ständig zu überwachen, dass seine Leistungsbringung und die seiner Zulieferer/Subunternehmer nachhaltig unter Einhaltung und Beachtung dieser Prinzipien erfolgt. Der Bewerber erklärt, dass keine Abweichungen vom UN Global Compact für ihn oder einem seiner von ihm für die Leistungserbringung in Betracht gezogener Zulieferer/Subunternehmer gültig sind.

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 1.12 Register I Erklärung Russland-Sanktionen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung zu VO-2022-833 (Russland-Sanktionen). Dazu hat der Bewerber das bereitgestellte Formblatt (Anlage) zu nutzen. [ ]

- Keine Angabe  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

### 2.1 Siehe auch unter 4 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach Ziffer 2 des Kriterienkatalogs vorzulegen. Den Nachweis unter 2.2 Register J der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 2.2 Register J Haftpflichtversicherung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mind. 10 MEUR Deckungssumme und mind. 10 MEUR für Vermögensschäden.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 2.3 Register K Geschäftsbericht [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Angabe des mit der nachgefragten Leistung vergleichbaren Umsatzes des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 2.4 Register L entfällt

K.O.-Kriterium: Nein

entfällt

# 3 Technische Leistungsfähigkeit

## 3.1 Siehe nähere Erläuterungen unter 4 [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach Ziffer 3 des Kriterienkatalogs vorzulegen. Den Nachweis unter 3.2, 3.4, 3.6, und 3.7 (Register P, R, T und U) der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen

- Nachweis der Zulassung als Schweißfachbetrieb nach DIN ISO 3834 für Werkstoffgruppe 1, 8 auch bei SUB-Unternehmen
- Nachweis nach DIN EN 1090 EXC3

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 3.2 Register P Referenzangaben [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Referenzangaben über vergleichbare Leistungen mit der ausgeschriebenen Leistung. Mindestens drei vergleichbare Referenzen über den Nachweis der erfolgreichen Durchführung vergleichbarer Serviceleistungen über Schlosser- und Stahlbauleistungen (u.A. Austausch von geflanschten Komponenten, Montageschweißarbeiten, Zerspanungsarbeiten, Herstellung Stahlbauteile, De- & 7 / 11 Montagearbeiten Stahlbau, Reparaturen Absturzsicherungen, Reparaturen Lichtgitter, De- & Remontage Einhausungen und Schallhauben) in den letzten 5 Jahren. Dabei ist vom Bewerber pro Referenz jeweils das von der Kontaktstelle der Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt ((Anlage „Register P\_Formblatt Referenzen“) Pro Referenz sind folgende Angaben zu tätigen: Auftraggeber: .... Auftrags- und Schlussrechnungswert Hauptleistungsinhalte: .... Beginn und Ende der Leistungen: .... Anzahl der am Projekt beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers: .... Der Auftraggeber ist berechtigt, eigene Erfahrungen mit den Bewerbern aus vergleichbaren Projekten zu berücksichtigen. Sollten nachweislich negative Erfahrungen vorliegen, kann der Auftraggeber den Bewerber zu einem persönlichen Aufklärungsgespräch einladen. Kann der Bewerber in dem Aufklärungsgespräch seine Eignung trotz der schlechten eigenen Erfahrungen des Auftraggebers nicht nachweisen, ist der Auftraggeber berechtigt, den Bewerber von weiteren Verfahren als ungeeignet auszuschließen.

- Keine Angabe
- Ja
- Nein

**3.3 Register Q Qualitätsmanagementsystem [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001-er Reihe durch aktuell gültige Zertifikate. Alternativ ist der Nachweis eines vergleichbaren eingesetzten Qualitätsmanagementsystems zu erbringen.

- Keine Angabe* (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**3.4 Register R Umweltmanagementsystems [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis eines beim Bewerber bestehenden Umweltmanagementsystems (z. B. DIN EN ISO 14001:2005-06) oder gleichwertig.

- Keine Angabe* (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**3.5 Register S Energiemanagementsystems [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis eines beim Bewerber bestehenden Energiemanagementsystems (DIN EN ISO 50001:2018 oder gleichwertig).

- Keine Angabe* (0)  
 Ja (0)  
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**3.6 Register T HSE Fragebogen [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bewerber hat einen HSE-Fragebogen zu beantworten und geforderte Zertifikate oder vergleichbare Unterlagen einzureichen. Der Fragebogen wird durch die Kontaktstelle Anlage 3.6 Register T HSE Fragebogen zur Verfügung gestellt.

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**3.7 Register U Arbeitskräfte [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Ja

Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Gewerken/ Aufgabenfeldern

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

**3.8 Register V Eigenerklärung [Mussangabe]**

K.O.-Kriterium: Ja

Bestätigungen des Bewerbers durch Eigenerklärung darüber, dass er in der Lage ist  
 a) die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen.  
 b) Projektleiter, welche verhandlungssicher Deutsch sprechen (mind. C1 oder vergleichbar), in zur Auftragsabwicklung ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen  
 c) Arbeitsverantwortliche vor Ort, welche fließend Deutsch (mind. B1 oder vergleichbar) sprechen.  
 Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
 Alle Nachweise sind mit aktueller Gültigkeit vorzulegen bzw. muss eine Eigenerklärung vorliegen, dass zum Vertragsstart, spätestens im 1. Vertragsjahr, sämtliche erforderliche Nachweise erbracht werden.

- Keine Angabe*  
 Ja  
 Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 4.1 Formale Vorgaben an die Bewerbung

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte lesen Sie die Hinweis sorgfältig durch.

Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter:  
<https://root.deutsche-ewergabe.de/portal/> einzureichen.

2. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichten Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Pos.“ beginnen, Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen. (Beispiel: „Pos. 1.3 Reg\_A\_Anschreibent\_Fa\_XXX XXXXXXXX\_2024\_XX\_XX“).

Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung der Eignungskriterien zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach (Pkt 5.1.9 der EU-Bekanntmachung/eForm) vorzulegen, es sei denn, dass keine Angaben zulässig sind, Angaben nur bei bestimmten Losen gemacht werden müssen oder nur ein Nachweis eines Bewerbers/Bewerbergemeinschaft ausreichend ist.

"K.O.-Kriterien" sind Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer 5.1.9. (EU-Bekanntmachung/ eForm) wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate

gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern. Der Bewerber hat in diesem Fall die zur Prüfung des fraglichen Registers erforderlichen Informationen durch Vorlage anderweitiger Unterlagen bzw. Eigenerklärungen zur Verfügung zu stellen. Der Vergabestelle steht es frei – ohne hierzu verpflichtet zu sein – zur Aufklärung ergänzende Unterlagen und Informationen zu fordern. Dies gilt auch bei Mindestbedingungen.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 (Kriterienkatalog) sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren

Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer 5.1.9.), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der unter 5.1.9. der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsanteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Nachunternehmer hat in diesem Fall nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern 5.1.9 für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen.

Soweit bei Konzerngesellschaften sich der Bewerber zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit aus seine Muttergesellschaft berufen will, muss er eine Erklärung der Muttergesellschaft beifügen, dass diese im Auftragsfall bereit und in der Lage ist, zusätzlich eine Bürgschaft für den gesamten Leistungsumfang ihrer Tochtergesellschaft zu übernehmen (Konzernbürgschaft).

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein –, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der K.O.-Kriterien/Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei begründetem Anlass bei einzelnen Bietern ein Audit im Rahmen eines sog. „sustainability risk assessments“ durchzuführen. Ein begründeter Anlass liegt insbesondere vor, wenn der Bieter seinen Sitz in einem CSR-Hoch-Risiko Land hat bzw. sich dort seine Produktionsstätten befinden. Eine Liste der Hoch-Risikoländer findet sich unter:

„CSR Risikoländer“  
<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>

Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die K.O.-Kriterien/Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

10. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

11. Fragen sind ausschließlich per E-Mail bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist an die Kontaktstelle zu richten. Danach eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

12. Wenn und soweit gesetzlich zugelassen, können Eignungskriterien auch durch Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachgewiesen werden.

13. Die Bewerber – bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied einzeln – ist verpflichtet, eine Vertraulichkeitserklärung zu unterzeichnen; dazu hat der Bewerber das bereitgestellte Formular zu nutzen.

## 4.2 Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabe [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Dieser Auftrag unterliegt den Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG), Abschnitte 3 und 4. Dies umfasst für die Auftragsausführung z.B. die Verpflichtung zur Einhaltung der jeweils geltenden Mindest- bzw. Tarifentgelte, den Vorgaben gemäß Frauenförderverordnung, Vorgaben zur Verhinderung von Benachteiligungen sowie entsprechende Kontroll- und Sanktionsrechte. Die verpflichtenden Inhalte des BerlAVG werden in Form von Besonderen Vertragsbedingungen (BVBs) verbindliche Vertragsbestandteile.

Die Anlage zum § 13 Frauenförderung BerlAVG sowie Anlage zum § 14 Benachteiligungsverbot BerlAVG sind der Bekanntmachung beifügt.

- [ ] Keine Angabe  
 [ ] Ja  
 [ ] Nein

### 4.3 Angebotsverfahren / Vorgaben an Auftragsvergabe

K.O.-Kriterium: Nein

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich - unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien - wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.
3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.
4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.
5. Die Vergabestelle behält sich vor, in den Verdingungsunterlagen weitere Optionen bekannt zu geben.

### 4.4 Prüfung

K.O.-Kriterium: Nein

Ermittlung der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung
2. Eignungsprüfung